

Lieber Pilot!

Die Gleitschirmflieger, die jetzt schon an der holländischen Düne soaren, möchten das am liebsten noch viele Jahren tun. Es ist eine ganz andere Art von Fliegen, eigentlich die Einzige, mit der man in den Niederlanden ohne fremde Hilfe stundenlang fliegen und die Natur geniessen kann.

Starten und Fliegen an der Düne sieht so einfach aus, aber es ist manchmal schwerer als man denkt, selbst für erfahrene Piloten. Allein das Beherrschen des Rückwärtsstartens reicht oft nicht. Erst wenn man den Schirm in jeder Situation kontrollieren kann, zur Düne laufend, mit oder ohne Seitenwind, kitend oder rückwärts laufend, ist man gut gerüstet für das Soaren in den Dünen.

Das Schöne an der Sache ist, immer noch die perfekte Schirmbeherrschung vorausgesetzt, das man schon vor dem Zaun abheben kann. Wenn nicht, kann man mit dem Schirm hochkiten (benutze ihn als Lenkdrachen und lass dich hochziehen), um dann blitzschnell umzudrehen und zu starten. So ist man mit ein paar kleinen Schritten innerhalb ein paar Sekunden weg.

So startet man nicht nur am schnellsten, es ist auch die beste Methode, um die Dünen nicht zu beschädigen! Ausserdem besteht beim betreten der Düne noch die Gefahr von Bussgeld (50 Euro!).

Aber weshalb bekommst du diesen Flyer? Wir hoffen, das auch Du, wenn du oft in den Niederlanden soarst, oder auch erst damit anfangen möchtest noch lang und viel spaß daran haben wirst.

Ob das klappen wird, hängt natürlich von allen Piloten ab. Also auch von Dir. Im Moment dürfen wir noch Fliegen und es wird geduldet aber was auf keinen Fall geschehen darf und auch verboten ist: Die Düne betreten.



Aber leider gibt es noch oft Piloten in den Dünen. Wenn die Behörden -wie Gemeinde oder Strandpolizei- uns dort zu oft sehen, besteht natürlich die Gefahr, das alles verboten wird. Damit wäre es mit dem Dünensoaren vorbei und das wäre doch mehr als schade. Wenn alle sich ein wenig Mühe geben, können wir sicher noch lange viel Spass haben.

Das heisst: nicht, oder wenn schon, nur winzig auf der Düne laufen und sich so unauffällig wie möglich zu benehmen.

Wir hoffen, das Du genau wie wir, versuchst das Dünensoaren zu behalten! Und auch wenn du leider manchmal (nicht)Flieger in der Dünen siehst, hoffen wir das du auf jeden Fall selber mithilfst unseren tolerierter und sehr leicht zerbrechbare Status zu erhalten.

Auf der Rückseiten des Flyers kannst Du Tipps und Tricks finden wie und wo Du Dich auf das Dünensoaren vorbereiten kannst.

Eine Gruppe von begeisteter Soarer.



**Die Abteilung Gleitschirmfliegen
des Königlichen Niederländischer
Verein für Luftfahrt (KNVvL)
unterstützt diese Initiative.**

www.knvvl.nl/afdelingen/schermvliegen

Üben vor der Dünenstart!

Übe nicht in der Düne! Suche Dir selbst einen Platz zum üben (Wiese oder ähnliches) z.B. in der Nähe von Nieuwegein. Folge den Schilder 'Nedereindseplas'. Dann liegt auf der linken Seite ein Hügel. Dort kannst Du bei Windrichtung SSO bis WSW bis windstärke 3 üben.

Fang mit dem Rückwärtsaufziehen an und versuche dann nach vorne, nach hinten und schließlich seitlich zu laufen.

Versuche den Schirm in ein Kitestand zu bekommen, um dich kontrolliert ziehen zu lassen.

Wenn das klappt, kannst du dich nach oben ziehen lassen. Dann den Schirm wieder gerade stellen und wegstarten.

Halte deinen Schirm nach der Landung über Dich und versuche es gleich nochmal.

Versuche alles nicht nur mit Wind von vorne aber auch mit verschiedenen Arten Seitenwind.

Gelingen diese Übungen gut, bist du bereit für einen Dünenstart!



Start an der Düne!

Wenn der Wind aus Richtung West mit eine Stärke von 10 - 15 Knoten kommt, ist es an der Küste perfekt. Zu Anfang kannst Du auch bis zu 20 Grad Crosswind starten.

Suche dir einen ruhigen Platz - nicht beim Strandzugang oder bei den Buden - am Fuss der Düne.

Ziehe deinen Schirm auf und laufe bis zum Anfang der Düne. Drehe dich ein, wenn du spürst, das du ein bisschen gehoben wirst. Laufe noch ein paar Schritte schräg hoch, gegen den Wind, bis du abhebst.

An der Düne fliegen!

Sobald du fliegst, fliegst du direkt vorsicht an der Düne entlang. Sollte der Wind etwas stärker sein, drehe etwas zum Strand. Erst dann solltest Du Dich setzen, und mit dem Fuß dein Speedsystem fassen, so das Du es jeder Zeit treten kannst.

Bevor Du Kurven drehst, check kurz, ob Du genügend Platz dazu hast und auch, ob genügend Höhe vorhanden ist.

Mit Rückenwind geht es sehr schnell und der Boden ist meistens sehr nah, das kann sehr gefährlich sein.

Beim Fliegen gelten die normale Regeln, also auch den 'Startplatz' beobachten.

Am Strand landen!

Reicht es dir? Oder ist das Steigen zu Ende? Drehe rechtzeitig zum Strand und lande da.

Und wenn Du nicht verstehst wieso andere Piloten noch schön soaren und es Dir nicht gelingt, frag einfach. Die Soarfreaks geben ihr Tipps gerne weiter.

*Gehst du irgendwo Üben oder Soaren? Dann kopier doch bitte diesen Flyer und gib ihm weiter.
Danke!*

Dünensoaren in den Niederlanden

